

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
15.10.2021
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 6-10
Schriftführung
Friedhelm Assmann
Telefon-Nr.
02202-141428

Niederschrift

Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität
Sitzung am Dienstag, 14.09.2021

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 20:30 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

von 18:06 Uhr – 18:18 Uhr

von 19:20 Uhr – 19:30 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Vereidigung sachkundiger Bürger**
- 3 Neue Bestellung der stellvertretenden Schriftführerin**
0495/2021
- 4 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse der letzten Sitzung**
0452/2021
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

- 7** **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 8** **Maßnahmebeschlüsse zu verschiedenen Deckenbaumaßnahmen**
0447/2021

- 9** **InHK Bensberg | hier: Schloßberg-Garage**
- Beschluss über die InHK-Maßnahmen
0463/2021

- 10** **Ergebnisse Alternative Verkehrsuntersuchung Innenstadt**
0422/2021

- 11** **Ausbau S11 - Eisenbahnüberführung Buchholzstraße und Verkehrsplanung**
Gleisdreieck
0423/2021

- 12** **Laurentiusstraße als Fahrradstraße**
0424/2021

- 13** **Sachstand Verkehrsuntersuchung Schildgen**
0426/2021

- 14** **Stellungnahme der Stadt Bergisch Gladbach zur Festlegung des**
Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung zur Neuaufstellung des
Flächennutzungsplans der Stadt Overath gemäß § 2 Abs. 4 BauGB (Scoping)
0429/2021

- 15** **Bericht über Stadtradeln 2021**
0431/2021

- 16** **Europäische Mobilitätswoche 2021**
0432/2021

- 17** **Sachstand Vergabe RadPendlerRoute und Zubringer Agger-Sülz-Radweg**
0433/2021

- 18** **Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG**
für straßenbauliche Maßnahmen an der Schwerfelstraße
0516/2021

- 19** **Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 29.06.2021 zur Prüfung eines**
gesicherten Übergangs zwischen dem Parkplatz der Eissporthalle und dem
Schulzentrum Saaler Mühle
0410/2021

- 20** **Anregung vom 16.12.2020, im Bereich der Straßen Alt-Refrath und Golfplatzstraße**
die Fahrradschutzstreifen zu ersetzen
0434/2021

- 21** **Anregung Verbesserung der Fahrradinfrastruktur**
0435/2021

- 22** **Antrag der Bürgerpartei GL vom 12.06.2021 auf Erweiterung der bewirtschafteten**
Parkflächen auf dem Zandersgelände
0436/2021

- 23 **Antrag der Bürgerpartei GL vom 10.07.2021 auf Prüfung der Nutzung von Wind- und Wasserkraftwerken zur Stromerzeugung**
0488/2021
- 24 **Antrag der AfD-Fraktion vom 10.06.2021 (eingegangen am 11.06.2021): „Parkverbot für E-Autos in städtischen Parkhäusern und Tiefgaragen“**
0404/2021
- 25 **Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 24.07.2021 auf Prüfung, wie unnötige Versiegelungen von Flächen vermeidbar sind**
0448/2021
- 26 **Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 24.07.2021 auf Meldung der Nichtberücksichtigung (von im FNP nicht genehmigter) Flächen im Regionalplan an die Bezirksregierung**
0449/2021
- 27 **Antrag der Bürgerpartei GL vom 21.08.2021 auf Prüfung der Bebauung eines Solar-Radweges über dem alten Bahndamm**
0520/2021
- 28 **Antrag der Fraktion BÜRGERPARTEI GL vom 09.08.2021 zur gebietsweisen Umrüstung der Straßenlaternen auf Solarenergie**
0526/2021
- 29 **Anträge der Fraktionen**
- 30 **Anfragen der Ausschussmitglieder**
- N Nicht öffentlicher Teil**
- 1 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil**
- 2 **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
- 3 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4 **Anträge der Fraktionen**
- 5 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Cramer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er begrüßt folgende Ausschussmitglieder und Verwaltungsmitglieder:

CDU Fraktion

Dr. Oliver Schillings
Gabriele von Berg
Hermann-Josef Wagner
Lutz Schade
Rolf-Dieter Schacht (für Oliver Renneberg)
Wolfgang Maus
Christian Held

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beate Rickes
Dr. Josef Cramer
Maik Außendorf
Henning Schmitz
Dr. Friedrich Bacmeister (für David Kirch)
Sascha Gajewski-Schneck

SPD Fraktion

Andreas Ebert
Michael Zalfen
Klaus W. Waldschmidt
Corvin Kochan

AFD Fraktion

Frank Cremer

FDP Fraktion

Jörg Krell

Fraktion BÜRGERPARTEI GL

Iro Herrmann

Fraktion Freie Wählergemeinschaft

Dr. Benno Nuding

Inklusionsbeirat

Friedhelm Bihn

Seniorenbeirat

Renate Krausen-Göbel

Verwaltung

Herr Flügge VVII (bis 18:10 Uhr)

Herr Migenda VVIII

Herr Honecker FBL 6

Herr Lassotta 6-60

Frau Gebbeken 6-10

Herr Assmann 6-10

Herr Euler 3-32

Herr Schmitz VVIII-1

Herr Hardt 7-66

Herr Dr. Cramer verweist auf die auf die Plätze verteilten Tischvorlagen:

- Vorlage Radverkehrsmaßnahme Odenthaler Straße RV 6
- Änderungsantrag der Ampelkoalition zu TOP 11
- Änderungsantrag der Freien Wählergemeinschaft GL zu TOP 11

Herr Migenda teilt mit, dass man nachträglich entschieden habe, die Tagesordnung heute nicht um den Punkt „Radverkehrsmaßnahme Odenthaler Straße RV 6“ zu erweitern, da noch einige Anregungen geprüft und in die Vorlage eingearbeitet werden sollen. Der Punkt wird in der nächsten Sitzung des ASM auf die Tagesordnung genommen.

2. Vereidigung sachkundiger Bürger

Keine

3. Neue Bestellung der stellvertretenden Schriftführerin
0495/2021

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Frau Vanessa Gebbeken wird zur stellvertretenden Schriftführerin des Ausschusses für strategische Stadtentwicklung und Mobilität gewählt.

4. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse der letzten Sitzung
0452/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Keine

7. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Migenda informiert, dass im Oktober die Markierungen zur Gestaltung der Busspur mit Radverkehr zwischen Driescher Kreisel und Schnabelmühle auch auf der Zanders gegenüberliegenden Seite umgesetzt werden. Anschließend seien noch kleinere bauliche Maßnahmen erforderlich, die in 2022 abgeschlossen werden.

Herr Lassotta informiert, dass zwischenzeitlich ein Büro (CIMA Beratung + Management GmbH) für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzepts gefunden wurde und dass mit den Arbeiten in Kürze begonnen werde.

8. Maßnahmebeschlüsse zu verschiedenen Deckenbaumaßnahmen
0447/2021

Herr Außendorf beantragt die Ergänzung des Maßnahmenkatalogs durch

- Markierung eines Radfahrstreifens an der Paffrather Straße zwischen Kreisel Reuterstraße und Stadion
- Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs an der Dellbrücker Straße.

Auf Anfrage von Herrn Schmitz teilt Herr Hardt mit, dass Förderanträge entsprechend der verfügbaren Förderprogramme gestellt wurden.

Für Herrn Wagner stellt sich die Frage, ob durch die beantragte Erweiterung des Maßnahmenkatalogs eventuell von der Verwaltung vorgeschlagene Maßnahmen verschoben werden müssen.

Herr Hardt sagt zu, dass die Verwaltung die Markierungsarbeiten an der Paffrather Straße im Rahmen der laufenden Unterhaltung vorziehen und die Verbesserung des Radverkehrs an der Dellbrücker Straße durch Markierungsarbeiten im Rahmen der vorgeschlagenen Fahrbahndeckenerneuerung prüfen könne.

Herr Migenda sagt zu, die Maßnahmen an der Dellbrücker Straße mit erster Priorität umzusetzen.

Sodann lässt Herr Dr. Cramer über den Verwaltungsvorschlag einschließlich der beantragten Ergänzungen abstimmen.

Unter Einbeziehung der beantragten Ergänzungen fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der ASM nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Erneuerung folgender Fahrbahndecken einschließlich der beantragten zusätzlichen Markierungsarbeiten:

- Straßen/Braunsberg (L 289)
- Hombacher Weg (zwischen Körtener Straße und Unterhombach)
- Kardinal-Schulte-Straße
- Juck/Grube Apfel/Wulfshof/Volbach
- Rommerscheider Straße
- Dellbrücker Straße

**9. InHK Bensberg | hier: Schloßberg-Garage
- Beschluss über die InHK-Maßnahmen
0463/2021**

Auf Anfrage von Herrn Waldschmidt erklärt Herr Honecker, dass Änderungen der Beleuchtung in der Tiefgarage nicht gefördert werden. Die Beleuchtungssituation werde dennoch geprüft und im Bereich der Ausfahrt geringfügig ergänzt.

Herr Waldschmidt hält die Beleuchtung in der Tiefgarage wichtig für deren Akzeptanz. Er geht davon aus, dass der Ausschuss mit dem Thema erneut befasst werde.

Im Gegensatz zu Herrn Schade begrüßt Herr Cremer, dass die verfügbaren Mittel nicht in ein Parkleitsystem investiert werden.

Für den ASM handelt es sich hier um eine Mitteilungsvorlage. Der ASM nimmt diese Beschlussvorlage für den Planungsausschuss zur Kenntnis.

10. Ergebnisse Alternative Verkehrsuntersuchung Innenstadt
0422/2021

Herr Schade beantragt, in dem unter Punkt II vorgeschlagenen Beschluss die Worte „in reduzierter Form“ zu streichen.

Herr Schade zählt verschiedene Schwächen des Gutachtens auf und bemängelt, dass teilweise die falschen Schlüsse aus dem Ergebnis gezogen wurden. Es sei unrealistisch, ältere und bewegungseingeschränkte Menschen bewegen zu wollen, vom PKW auf Fahrräder umzusteigen.

Herr Ebert und Herr Außendorf weisen darauf hin, dass das Gutachten in Auftrag gegeben wurde, um in Ergänzung des Gutachtens des Büros VIA eine andere Sichtweise zu entwickeln, ob möglicherweise auf einen neuen Straßenbau verzichtet werden könne. Erstrebenswertes Ziel sei keineswegs, sämtliche Verkehrsteilnehmer zum Umstieg auf Fahrräder zu „zwingen“, sondern eine Entlastung des KFZ Verkehrs zu erreichen, indem der Umstieg auf Fahrräder attraktiver gemacht werde.

Auf Anfrage von Herrn Held erklärt Herr Migenda, dass die Verwaltung bestrebt sei, die notwendigen Maßnahmen mit dem vorhandenen (knappen) Personal umzusetzen. Er bittet darum, den Beschlussvorschlägen zu folgen, um im weiteren Verfahren strategisch sinnvolle Maßnahmen beschließen zu können.

Herr Maus interpretiert die Studie als Zwischenergebnis. Er bittet die Verwaltung um einen Vergleich der Studie mit dem MobiK und erforderlichenfalls um Anpassungen der Aussagen der Studie. Darüber hinaus vermisst Herr Maus eine ausführliche Würdigung des Themas Lärmschutz und Aussagen zur Wirtschaftlichkeit.

Herr Schade wiederholt die Mängel des Gutachtens und spricht sich für einen sinnvollen Verkehrsmix auf den Bergisch Gladbacher Straßen aus.

Angesichts der unterstellten Mängel im Gutachten hätte Herr Wagner es begrüßt, wenn auf das Gutachten verzichtet worden wäre und man schon im vergangenen Jahr auf der Grundlage der Variante 4K weitergeplant hätte. Er hält die vorgeschlagenen weiteren Prüfungen für überflüssig.

Herr Migenda ist demgegenüber der Auffassung, dass es sinnvoll war, eine 2. Meinung einzuholen, und hält das Gutachten für eine gute Diskussionsgrundlage für weitere Überlegungen.

Nach kurzer Diskussion über den Sinn und etwaige Mängel der Studie lässt Herr Dr. Cramer über den Änderungsantrag der CDU Fraktion und anschließend über die Beschlussvorschläge der Verwaltung abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU Fraktion und der AFD Fraktion)

Der Antrag auf Streichung der Worte „in reduzierter Form“ in Punkt II der Beschlussvorschläge wird abgelehnt.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (einstimmig)

- I. Der Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Ergebnisse der Alternativen Verkehrsuntersuchung Innenstadt zur Kenntnis.

Sodann fasst der Ausschuss folgende

Beschlüsse: (jeweils mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU Fraktion und der AFD Fraktion)

- II. Der Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität beauftragt die Verwaltung, aufgrund der Ergebnisse der Alternativen Verkehrsuntersuchung Innenstadt, die erforderlichen weiteren Schritte zum Ausbau der Eisenbahnüberführung Buchholzstraße mit der Variante 4K von VIA in reduzierter Form voranzubringen und die erforderlichen weiteren Abstimmungen mit der Deutschen Bahn vorzunehmen. Konkretisierende Beschlussvorschläge werden in der separaten Beschlussvorlage Ausbau S11 - Eisenbahnüberführung Buchholzstraße und Verkehrsplanung Gleisdreieck (Drucksachen-Nr. 0423/2021) beraten.
- III. Der Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität beauftragt die Verwaltung, die in der Alternativen Verkehrsuntersuchung Innenstadt vorgeschlagenen Maßnahmen auf Umsetzbarkeit weiter zu prüfen und diese dann zur politischen Beratung in eine der nächsten ASM-Sitzungen einbringen.

Herr Dr. Cramer unterbricht die Sitzung von 18:06 Uhr bis 18:18 Uhr für eine Lüftungspause.

11. Ausbau S11 - Eisenbahnüberführung Buchholzstraße und Verkehrsplanung Gleisdreieck
0423/2021

Herr Schade macht deutlich, dass sich die CDU Fraktion mit den Beschlussvorschlägen einverstanden erkläre, soweit lediglich eine vorübergehende Interimsnutzung des Bahndamms als Fahrradstrecke angestrebt werde. Die von den Ampelfraktionen beantragten Änderungen zu Punkt 3 der Beschlussvorschläge hält Herr Schade nicht für notwendig.

Auch Herr Dr. Nuding erklärt sich mit den Beschlussvorschlägen (einschließlich der Ergänzungen der Ampelfraktionen) einverstanden. Er verweist auf seinen (in schriftlicher Form verteilten) Ergänzungsantrag zu Punkt 4 (Radwegeverbindung über den Bahndamm).

Herr Krell macht deutlich, dass es sich bei der geplanten Radwegeverbindung über den Bahndamm um eine Interimslösung handle (s. Antrag der Ampelfraktionen Begründung zu Punkt 1: „zunächst“).

Herr Außendorf und Herr Ebert ergänzen, dass ohnehin nicht zu erwarten sei, dass die Schienentrasse seitens der DB aufgegeben werde, zumal dort bereichsweise immer noch Rangierfahrten auf der Schiene stattfinden. Herr Migenda teilt die Auffassung, dass sich die Bahn langfristig die Option einer weiteren Schienennutzung vorbehalten werde.

Herr Dr. Nuding begrüßt den Kompromissvorschlag von Herrn Gajewski-Schneck, seinen Antrag dahingehend zu interpretieren, sich um eine Vernetzung der Radwegeverbindungen zu bemühen. Dabei sollten die Vorschläge der Freien Wählergemeinschaft zur Vernetzung der Radwegeverbindungen mit in den Planungsauftrag an das externe Büro (Beschlussvorschlag Nr. 4) einbezogen werden.

Da Herr Schade und Herr Krell sich nicht in der Lage sehen, heute über den Ergänzungsantrag von Herrn Dr. Nuding zu entscheiden, schlagen beide vor, diesen Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen.

Dagegen schlägt Herr Dr. Schillings entsprechend den Ausführungen von Herrn Gajewski-Schneck vor, den Ergänzungsantrag von der Freien Wählergemeinschaft als Prüfauftrag an das zu beauftragende externe Büro bzw. die Verwaltung weiter zu geben.

Herr Migenda sagt zu, den Antrag mit in die weiteren Prüfungen aufzunehmen; es sei allerdings

nicht absehbar, ob bereits in der nächsten Sitzung des ASM Ergebnisse dazu vorgestellt werden können.

Herr Migenda weist darüber hinaus darauf hin, dass der Verwaltung beim Beschlussvorschlag 6 ein redaktioneller Fehler unterlaufen sei. Es müsse lauten ... „Eisenbahnüberführung Buchholzstraße“.

Für Herrn Wagner stellt sich die Frage, wie weit die Widmung der Bahnstrecke gehe und welches Interesse die Bahn (unter Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflicht und der Unterhaltungskosten) an einer Beibehaltung der Widmung haben könnte. Wenn man hier eine Aussage habe, sollte in einem zweiten Schritt ermittelt werden, welche Kosten für die etwaige Umnutzung der Bahntrasse als Radweg anfallen.

Herr Gajewski-Schneck würde es begrüßen, den Gefahrgüterverkehr nach Möglichkeit bei den Verkehrszählungen separat zu berücksichtigen. Nach Ausführungen von Herrn Lassotta werde derzeit nicht zwischen LKW und Gefahrguttransporten unterschieden. Dies sei ohne Weiteres auch nicht möglich.

Unter Berücksichtigung der Anträge der Ampelfraktionen und der redaktionellen Korrektur unter Punkt 6 fasst der Ausschuss folgende

Beschlüsse: (jeweils einstimmig)

1. Der DB Netz AG wird mitgeteilt, dass die Eisenbahnüberführung Buchholzstraße mit einer Spannweite von 58,0 m, einer Höhe von 4,5 m und einem Kreuzungswinkel von 40 gon an der Mittelachse gebaut werden soll.
2. Die Planungskosten für die Brückenplanung der Eisenbahnüberführung Buchholzstraße in Höhe von ca. 50.000 € sind in den Haushalt 2023 ff. einzustellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Verkehrszählungen und ggf. Verkehrssimulationen für eine Straßenplanung von der Buchholzstraße über das Gleisdreieck bis zur Kalkstrasse als bevorzugte Lösung, eine Anbindung des Gleisdreiecks an die Kalkstrasse und eine Anbindung der Buchholzstrasse an die Mülheimer Straße als alternative Option einzuleiten und nach Vorlage entsprechender Angebote dem ASM die aktuellen Ergebnisse vor weiterer Beauftragung vorzustellen..
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der DB Netz AG als Eigentümer des Bahndamms abzustimmen, wie eine Planung eines durchgängigen Radweges von der Innenstadt bis Frankenforst auf dem Bahndamm umgesetzt werden kann. Im Falle eines positiven Votums des Eigentümers wird die Verwaltung beauftragt, hierfür eine Planung an ein externes Büro zu vergeben. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind in den Haushalt 2022/2023 einzustellen.
5. Die Planungskosten für die Straßen- und Radwegeplanung zu 3.) sind ebenfalls im Haushalt für die Jahre 2022 und 2023 einzustellen.
6. Ferner beschließt der Ausschuss die Schließung des Bahnübergangs Tannenbergsstraße. Als Ersatz wird die Eisenbahnüberführung Buchholzstraße und die Straße entlang des Gleisdreiecks gebaut. Als Ersatz für die wegfallende wichtige Fahrradroute an dieser Stelle ist die bestmögliche Lösung für eine Alternative Routenführung am Gleisdreieck für Zielverkehre in die Innenstadt zu entwickeln. (siehe dazu auch Variante 3. „Kompromiss“ von Orange Edge)

12. Laurentiusstraße als Fahrradstraße
0424/2021

Herr Cremer beantrag eine Vertagung bis die überarbeitete VwV-STVO rechtskräftig ist.

Sodann lässt Herr Dr. Cramer über den Antrag abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der AFD Fraktion)

Der Vertagungsantrag wird abgelehnt.

Angesichts der unklaren Rechtslage kann Herr Schade die Eile nicht nachvollziehen. Er befürchtet eine Verstärkung der Staus in Bergisch Gladbach durch umgeleitete PKW und hält die Laurentiusstraße für eine Fahrradstraße für grundsätzlich ungeeignet. Die Belange des Krankenhauses und der Praxen seien darüber hinaus nicht ausreichend berücksichtigt worden.

Angesichts der vermeintlichen Beschwerden der Anwohner und der Gewerbetreibenden und des aktuell geringen Radverkehrs auf der Laurentiusstraße wird die AFD Fraktion den Beschlussvorschlägen ebenfalls nicht zustimmen.

Herr Ebert und Herr Gajewski-Schneck begründen die Notwendigkeit der Fahrradstraße schon allein damit, eine sich aus dem MobiK ergebende leistungsfähige Ost-West-Verbindung schaffen zu wollen.

Die Herren Dr. Bacmeister, Außendorf, Waldschmidt und Krell können die Gegenargumente der CDU Fraktion nicht nachvollziehen. Die Gegenstimmen aus der Anwohnerschaft seien keineswegs repräsentativ. Es gebe durchaus Stimmen, die diese Fahrradstraße begrüßen. Die Wegeführung des Radweges über die Laurentiusstraße sei aus verkehrlicher Sicht alternativlos. Die aktuellen Zählungen der Rad- und KFZ Verkehre seien irrelevant, weil sie auf der Grundlage des Ist-Zustands (als „normale“ Einbahnstraße) erfolgten. Eine Fahrradstraße schließe den KFZ Verkehr nicht aus, sondern gebe den Radfahrern lediglich Priorität, während Anwohner die Straße weiterhin mit ihren PKW nutzen können.

Frau von Berg kritisiert, dass die Akzeptanz aus der Bevölkerung fehle. Ihrer Meinung nach hätte die Bürgerbeteiligung vor der Beschlussfassung erfolgen sollen und nicht danach. Außerdem würde die medizinische Versorgung der Praxen durch die vorgeschlagenen Maßnahmen beeinträchtigt.

Herr Held befürchtet eine Erhöhung des CO² Ausstoßes durch den umgeleiteten Ausweichverkehr.

Herr Ebert macht deutlich, dass die Politik nicht gehalten sei, die Interessen von Anwohnern zu vertreten, sondern dass man gesamtstädtische Interesse vertreten müsse. Außerdem sei in der Bevölkerung bereits vor den Wahlen aufgrund des veröffentlichten Koalitionsvertrages erkennbar gewesen, dass die Ampelfraktionen die Umsetzung einer Fahrradstraße an der Laurentiusstraße vorantreiben möchten.

Sodann lässt Herr Dr. Cramer über die Beschlussvorschläge der Verwaltung abstimmen.
Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (jeweils mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU Fraktion und der AFD Fraktion bei Enthaltung der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft)

1. Die Laurentiusstraße wird als Fahrradstraße umgesetzt, sobald die neue Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung dies zulässt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt den Empfehlungen des Büros AB Stadtverkehr nachzukommen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU Fraktion und der AFD Fraktion)

3. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, die Öffnung der Einbahnstraße für den entgegengerichteten Radverkehr (Variante 3 Schutzstreifen) zeitnah umzusetzen. Parallel wird eine externe Beauftragung zur detaillierten Planung der tiefergehenden Gestaltung einer Fahrradstraße auf der Laurentiusstraße durch die Verwaltung vorgenommen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

4. Mit den vorliegenden Beschlüssen werden alle bisher gefassten Beschlüsse in den letzten Sitzungen des ASM zur Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Laurentiusstraße aufgehoben.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung von 19:20 Uhr bis 19:30 Uhr für eine Lüftungspause.

13. Sachstand Verkehrsuntersuchung Schildgen
0426/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

14. Stellungnahme der Stadt Bergisch Gladbach zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Overath gemäß § 2 Abs. 4 BauGB (Scoping)
0429/2021

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Stellungnahme der Verwaltung zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Overath gemäß § 2 Abs. 4 BauGB (Scoping) zu.

15. Bericht über Stadtradeln 2021
0431/2021

Herr Gajewski-Schneck bittet die Verwaltung, die Aktivitäten für das kommende Jahr frühzeitig zu kommunizieren.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

16. Europäische Mobilitätswoche 2021
0432/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

17. Sachstand Vergabe RadPendlerRoute und Zubringer Agger-Sülz-Radweg
0433/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

18. Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen an der Schwerfelstraße
0516/2021

Herr Hardt teilt mit, dass die Satzung rückwirkend zum 1.1.2019 erlassen werden muss, da Beiträge nur erhoben werden können, wenn zum Zeitpunkt der Fertigstellung eine wirksame Beitragssatzung vorliegt.

Unter dieser Maßgabe fasst der Ausschuss folgenden korrigierten

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität empfiehlt dem Rat den Beschluss der Satzung in der in der Sitzung vorgestellten und hinsichtlich § 10 geänderten Fassung.

„§ 10

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

(2) Im gleichen Zeitpunkt tritt für den oben genannten Abschnitt der Schwerfelstraße die Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG vom 30.07.1988 i.d.F. der III. Nachtragssatzung vom 20.04.2003 außer Kraft.“

19. Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 29.06.2021 zur Prüfung eines gesicherten Übergangs zwischen dem Parkplatz der Eissporthalle und dem Schulzentrum Saaler Mühle
0410/2021

Herr Dr. Nuding bittet um Vertagung seines Antrages, um der Verwaltung Gelegenheit zu geben, ihre Stellungnahme zu überarbeiten. Sinn des Antrags sei, eine sichere Straßenüberquerung für die Schüler zu gewährleisten. Insofern handle es sich seitens der Verwaltung offenbar um ein Missverständnis.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig bei einer Enthaltung der Bürgerpartei GL)

Dem Vertagungsantrag wird zugestimmt.

20. Anregung vom 16.12.2020, im Bereich der Straßen Alt-Refrath und Golfplatzstraße die Fahrradschutzstreifen zu ersetzen
0434/2021

Herr Schmitz kann die Argumentation gegen die Aufstellung des Verkehrszeichens 277.1 (Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen) nicht nachvollziehen und beantragt insofern, dem Antragsteller zu folgen.

Auch Herr Ebert befürwortet dieses Überholverbot.

Herr Held ergänzt, dass die Fahrbahn ohnehin zu eng für überholende Fahrzeuge sei. Es spreche also nichts gegen ein Überholverbot.

Herr Euler macht deutlich, dass aufgrund fehlender Verwaltungsvorschriften derzeit Zuwiderhandlungen nicht geahndet werden können.

Herr Gajewski-Schneck beantragt zudem die Prüfung, ob Fahrradpiktogramme im benannten Bereich markiert werden können.

Sodann fasst der Ausschuss folgende

Beschlüsse: (jeweils mehrheitlich gegen die Stimme der AFD Fraktion)

Die Verwaltung empfiehlt mit Blick auf das Projekt der RadPenderRouten, wofür die Stadt Bergisch Gladbach aktuell die Ausschreibung für die Entwurfsvergabe vorbereitet, den dargelegten Sachverhalt in diesem Zusammenhang zu klären und verweist auf die entsprechende Vorlage mit der Drucksachennr. 0433/2021.

Der Ausschuss beschließt die Aufstellung des Verkehrszeichens 277.1 und prüft darüber hinaus, inwieweit Fahrradpiktogramme in Betracht kommen.

21. Anregung Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
0435/2021

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der Freien Wählergemeinschaft und der Stimme der Bürgerpartei GL)

Die Anregung wird abgelehnt.

22. Antrag der Bürgerpartei GL vom 12.06.2021 auf Erweiterung der bewirtschafteten Parkflächen auf dem Zandersgelände
0436/2021

Aufgrund der zwischenzeitlichen Entwicklung und Aktivitäten seitens der Verwaltung zieht Herr Dr. Nuding seinen Antrag zurück.

23. Antrag der Bürgerpartei GL vom 10.07.2021 auf Prüfung der Nutzung von Wind- und Wasserkraftwerken zur Stromerzeugung
0488/2021

Herr Ebert macht deutlich, dass auf dem Stadtgebiet keine Flächen für die Windkraftnutzung zur Verfügung stehen und die Nutzung der Wasserkraft in der Praxis nicht umsetzbar sei.

Herr Cremer lehnt den Antrag aufgrund der zusätzlichen Flächenversiegelung bzw. fehlender Wirtschaftlichkeit ab.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der Bürgerpartei GL)

Der Antrag wird abgelehnt.

24. Antrag der AfD-Fraktion vom 10.06.2021 (eingegangen am 11.06.2021): „Parkverbot für E-Autos in städtischen Parkhäusern und Tiefgaragen“
0404/2021

Herr Cremer begründet seinen Antrag aufgrund eines gesteigerten Gefahrenpotentials bei brennenden E-Autos.

Herr Ebert sowie Herr Außendorf sehen nach Rücksprache mit der Feuerwehr kein gesteigertes Gefahrenpotential und lehnen den Antrag daher ab.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der AFD Fraktion)

Der Antrag wird abgelehnt.

25. Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 24.07.2021 auf Prüfung, wie unnötige Versiegelungen von Flächen vermeidbar sind
0448/2021

Herr Dr. Nuding erklärt sich einverstanden, den Antrag im Planungsausschuss zu behandeln.

26. Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 24.07.2021 auf Meldung der Nichtberücksichtigung (von im FNP nicht genehmigter) Flächen im Regionalplan an die Bezirksregierung
0449/2021

Herr Dr. Nuding teilt mit, dass der Antrag in der letzten Ausschusssitzung vertagt wurde. Der Antrag sei erneut gestellt worden, da die zur Verfügung stehenden Zandersflächen nun eine Neubewertung nach sich ziehen müssten und auch weil die letzte Starkregenkatastrophe in die Bewertung einzubeziehen sei. Er hält es nicht für erforderlich, die Strukturplanung für das Zanders-Areal abzuwarten, da dieses Büro lediglich zur Moderation der Wohnungsbaupotentiale beauftragt sei.

Demgegenüber sprechen sich Herr Waldschmidt und Herr Gajewski-Schneck für die vorgeschlagene Vertagung aus, damit nach Vorliegen der Ergebnisse der Strukturplanung Zanders beurteilt werden könne, inwieweit eine Herausnahme der beantragten Flächen aufgrund fehlenden Bedarfs an Wohnbaufläche sinnvoll sei.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der Freien Wählergemeinschaft)

Der Antrag wird vertagt bis die zu erarbeitende Strukturplanung für das Zanders-Areal vom Büro Karres en Brands vorliegt und zukünftige Wohnungsbaupotentiale auf dem Zanders-Areal belastbarer abgeschätzt werden können.

27. Antrag der Bürgerpartei GL vom 21.08.2021 auf Püfung der Bebauung eines Solar-Radweges über dem alten Bahndamm
0520/2021

Herr Herrmann macht darauf aufmerksam, dass entgegen der Vorlage nicht die Freie Wählergemeinschaft GL den Antrag gestellt habe, sondern die Bürgerpartei GL. Er zitiert die Vorteile eines Solar-Radweges aufgrund der Erkenntnisse aus Holland.

Unter anderen aus Gründen der fehlenden Wirtschaftlichkeit und Effizienz lehnen Herr Außendorf und Herr Cremer den Antrag ab.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der Bürgerpartei GL)

Der Antrag wird abgelehnt.

28. Antrag der Fraktion BÜRGERPARTEI GL vom 09.08.2021 zur gebietsweisen Umrüstung der Straßenlaternen auf Solarenergie
0526/2021

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der Bürgerpartei GL)

Der Antrag wird abgelehnt.

29. Anträge der Fraktionen

Keine

30. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Zalfen verweist auf einen Antrag aus dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vom Februar zur Querung der Kempener Straße, der an den ASM verwiesen wurde. Er bittet die Verwaltung um Fertigung einer entsprechenden Vorlage für die nächste Sitzung.

Herr Dr. Nuding fragt nach, ob es bereits Pläne für die Radwegeverbindung im Bereich des Quartiers 13 gebe.

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

Herr Held hat eine Reihe von Fragen, die er bittet, kurz schriftlich zu beantworten, falls dies in der Sitzung nicht möglich sein sollte:

- Wie oft und wie wird die Sitztreppe an der Schloßstraße gereinigt?
- Zieht die Verwaltung Rückschlüsse aus der zu beklagenden Verschmutzung für den finalen Bodenbelag?
- Gibt es Pläne für eine ansehnlichere temporäre Begrünung der Pflanzkübel vor DM/REWE an der Schloßstraße?
- Geht das Ordnungsamt regelmäßig und konsequent gegen Falschparker vor DM/REWE vor?
- Sind trotz des Gefälles an der Schloßstraße zukünftig Veranstaltungen um die frühere Naturbühne möglich?

Als Zwischenantwort weist Herr Honecker darauf hin, dass es für die Gestaltung der Schloßstraße einen Beschluss über die Verwendung eines Natursteins gebe. Die Sitzstufen der Treppe seien dagegen aus Betonstein.

Zu den Falschparkern im Bereich DM/REWE ergänzt Herr Hardt, dass die irritierende Markierung ersetzt wurde und seitdem regelmäßig gegen Falschparker vorgegangen werde. Der Erfolg sei allerdings überschaubar.

Herr Held bittet, die übrig gebliebenen Fragen schriftlich zu beantworten.

Auf Anfrage von Herrn Held zur Versuchsradspur an der Buddestraße teilt Herr Lassotta mit, dass derzeit noch keine Ergebnisse der Verkehrszählung vorliegen, dass aber auch verschiedene Ausweichrouten für den Radverkehr in die Zählung einbezogen werden (u.a. Graf-Adolf-Straße und Karl-Theodor-Straße).

Des Weiteren befürchtet Herr Held einen Verkehrsengpass durch die Bushaltestelle auf der Fahrbahn im Bereich der Thomas-Morus-Akademie und fragt an, inwieweit eine Verlegung der Haltestelle in Betracht kommt.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Bezugnehmend auf den Verkehrsversuch an der Buddestraße erklärt Herr Schade, dass daraus keine belastbaren Erkenntnisse zu erwarten sind, da lediglich Markierungen angebracht und auf Absperrungen der Spuren verzichtet wurde.

Herr Schade weist darauf hin, dass bisher keine Maßnahmen zum Schutz der Kindertagesstätte in Heidkamp (Bensberger Straße Ecke Lerbacher Weg) erkennbar sind. Er bittet die Verwaltung, dies im Auge zu behalten.

Herr Hardt teilt mit, dass man im Dialog mit dem Betreiber sei und die Ergebnisse sicherlich in der nächsten Sitzung mitgeteilt werden können.

Sodann verweist Herr Schade auf viele beklagenswerte, von Unkraut überwucherte Verkehrswege im Stadtgebiet. Zum Teil sei auch die Verkehrssicherheit gefährdet.

Herr Hardt macht deutlich, dass die Zuständigkeit der Grünbeseitigung im Bereich der Geh- und Radwege bei den Eigentümern liege, während die Stadt lediglich die Bankette freihalten müsse. Im Rahmen ihrer personellen Kapazitäten fordert das Ordnungsamt die entsprechenden Eigentümer auf, ihren Verpflichtungen nachzugehen.

Herr Wagner stellt fest, dass das Landesamt Straßen im Bereich des Rather Weges unter der A4 Poller aufgestellt habe um das dortige Parken von LKW zu unterbinden. Dies führt zu einer Verdrängung der parkenden LKW auf die städtischen Straßen. Oftmals stehen LKW verkehrsbehindernd im Bereich der Frankenforster Straße.

Er bittet die Verwaltung gemeinsam mit dem Landesamt Straßen zu klären, wie der Missstand zu beseitigen sei und fragt an, inwieweit die Ordnungsbehörde beabsichtigt, mit Halteverboten

Abhilfe zu schaffen.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Schillings sagt Herr Lassotta zu, die Bewertung der klimatischen Auswirkungen in künftigen Vorlagen transparent darzulegen.

N **Nicht öffentlicher Teil**

1. **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil**

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

2. **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Keine

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Keine

4. **Anträge der Fraktionen**

Keine

5. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Dr. Cramer bittet darum, seine Anfrage aus der letzten Sitzung zu beantworten, ob es nicht möglich sei, die „Zanders-Sirene“ (samstags um 12 Uhr) wieder zu aktivieren?

gez. Dr. Cramer
Vorsitzender

gez. Assmann
Schriftführer